

Verlagsgesellschaft: Verlag, Buchverlag, Buchverlag...
Verlag, Buchverlag, Buchverlag...
Verlag, Buchverlag, Buchverlag...

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen
Verlag: Halle, Druck: Halle, Druck: Halle...

Begut u. Anzeigen: Bei allen Anzeigen...
Bei allen Anzeigen...
Bei allen Anzeigen...

Nummer 173

Mittwoch, den 27. Juli 1938

50. Jahrgang

Runcimans' großer Mission

„Anabhängiger Untersucher und Vermittler“ — Unterhausrede Chamberlains

Eigene Drahtung unseres Korrespondenten

Str. London, 27. Juli.
Der britische Premierminister...
Der britische Premierminister...

Die britische Regierung...
Die britische Regierung...
Die britische Regierung...

Es ist ein Versuch...
Es ist ein Versuch...
Es ist ein Versuch...

Ein Versuch

Zur Mittlerrolle Lord Runcimans

Bei dem kritischen Rundgang...
Bei dem kritischen Rundgang...
Bei dem kritischen Rundgang...

„Die erste praktische Aktion“

Pariser Stimmen zur Entsendung Runcimans

ck. Paris, 27. Juli.

Die Entsendung Lord Runcimans...
Die Entsendung Lord Runcimans...
Die Entsendung Lord Runcimans...

Die Unterhausrede des englischen...
Die Unterhausrede des englischen...
Die Unterhausrede des englischen...

Der britische Premierminister...
Der britische Premierminister...
Der britische Premierminister...

Die britische Regierung...
Die britische Regierung...
Die britische Regierung...

Die britische Regierung...
Die britische Regierung...
Die britische Regierung...

Alte Garde Halle-Merseburg

Von Gaupresse- und Leiter Hans Flohr

Wenn in den kommenden Tagen...
Wenn in den kommenden Tagen...
Wenn in den kommenden Tagen...

Es ist das Recht der Kameraden...
Es ist das Recht der Kameraden...
Es ist das Recht der Kameraden...

Es ist offensichtlich, dass...
Es ist offensichtlich, dass...
Es ist offensichtlich, dass...

Die englische Regierung...
Die englische Regierung...
Die englische Regierung...

Im übrigen wäre zu wünschen...
Im übrigen wäre zu wünschen...
Im übrigen wäre zu wünschen...

Inbegriffen in Prag

Die Verschleppungskaffler Juden einen Sündenbock

Prag, 27. Juli.

In der Sitzung des politischen Ministerrates am Montag wurde der nächtliche Anschlag auf den Prager Juden... Die Verschleppungskaffler Juden einen Sündenbock

Der Nationalitätenföder - Novelle zum Veranlassung, Nationalitätenrat und Frage der Selbstverwaltung in den territorialen Verbänden...

Der allgemeine Unwille Europas über die Verschleppungskaffler der Prager Juden... Die Verschleppungskaffler Juden einen Sündenbock

„Gemeinschaftsfest aller Deutschen“

Tagung der auslandswirtschaftlichen Turn- und Sportvereine

Breslau, 26. Juli.

In der Aula der schlesischen Friedrich-Wilhelm-Universität findet während des Turn- und Sportfestes eine Tagung der Führer der auslandswirtschaftlichen Turn- und Sportvereine...

Am Vortag des Breslauer Rathauses, dem 26. des Monats, wurde die Tagung der auslandswirtschaftlichen Turn- und Sportvereine...

Die Reise ins Moor / Skizze von Bernhard Schulz

Wir radeln ins Moor, mein Mädchen und ich, meine Fahrradler... Die Reise ins Moor / Skizze von Bernhard Schulz

Sachlichkeit und Wahrheit

Ein Aufruf des Verbandes der Internationalen Zeitschriftenpresse

Berlin, 27. Juli.

Der Präsident des Verbandes der Internationalen Zeitschriftenpresse (Fédération Internationale de la Presse Technique et Périodique), Willi Wischhoff, erläßt folgenden Aufruf: „Durch die Antirationalisten... Sachlichkeit und Wahrheit

prelle will durch die Entgiftung der politischen und menschlichen Atmosphäre... Sachlichkeit und Wahrheit

Der Präsident: Willi Wischhoff, für das Exekutiv-Komitee: K. Wolf, Frankfurt; G. Colica, Italien; A. Pawlowitsch, Polen; G. Jutafin, Ungarn.

Die Sorge, die in diesem Aufruf zum Ausdruck kommt, beruht auf ihrer Verantwortung... Sachlichkeit und Wahrheit

Roter Entlastungsversuch abgeschlagen

Ueberraschender, nächtlicher Flugübergang brachte große Verluste

Saragossa, 27. Juli.

In nationalen Kreisen wird angegeben, daß dem spanischen Militär das in der Nacht zum Montag durchgeführte Überfliegen von Saragossa... Roter Entlastungsversuch abgeschlagen

Gräueltat in den meisten Fällen nur auf einzelne nationale Waffentypen, denen sie im Juli hundertfach überlegen waren.

Der schon die fünfzehn Kilometer hinter dem Großen Meer die Wälder auf der eigentlichen nationalen Wälder... Roter Entlastungsversuch abgeschlagen

Was aber dem nationalpolitischen Hauptanliegen nennend wert, konnten alle bolschewistischen Angriffe im Gebiet der Grobline zwischen Spanien und Ostasien... Roter Entlastungsversuch abgeschlagen

General Russo beim Duce

Nach seiner Rückkehr aus Deutschland wurde der Stabschef der Reichswehr, General Russo, vom Duce empfangen... General Russo beim Duce

„Trifft an und Hilde“

in neuer Befehung

Am Dienstag wurde, wie der dkk-Verfechter berichtet, im Brautrichter Hoftheater das Neufestspiel von Richard Wagner's „Trifft an und Hilde“... „Trifft an und Hilde“

Ueble Urteilsverurteilungen

Englische und französische Zeitungen beschimpfen die österreichischen Freiheitskämpfer

Die „Times“ hat die Toten des Juli-Massakers in Delfter, deren Gedenken am Sonntag ein ganzes Volk in Danbarkeit feierte, eine „Nebel politische Handlung“ genannt... Ueble Urteilsverurteilungen

Doch ist im Grunde das, was über Flanetta und Solangeber gesagt wird, aus dem gleichen Werk, wie man aus dem gleichen Werk... Ueble Urteilsverurteilungen

Wir haben im übrigen weder die Pflicht noch die Neigung, mit anderen, noch dazu mit offensichtlichen Misslingen, über das zu reden, was die 19 Toten des Juli-Massakers... Ueble Urteilsverurteilungen

Die österreichische „Selbsthätigkeit“ konnte nur mit „Amo no und Untere d'und un' outredit erhalten... Ueble Urteilsverurteilungen

Hätten die Schreiblinge der Blätter von „Trifft an und Hilde“... Ueble Urteilsverurteilungen

ist eben angekommen, die Moorflägel legen... Ueble Urteilsverurteilungen

„Eine Kirche“, jubelt das Mädchen. Sie hat wohl gehört, daß es eine Kirche war? Sie war vielleicht schon mal in dieser Kirche... Ueble Urteilsverurteilungen

Da, und während mich ein lirtisches Gefühl anwandelt, verlegt mir die lirtische Dame eine schalende Frage... Ueble Urteilsverurteilungen

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.

Nicht Kapitulieren!

Wir sind, sagt der tiefe Kenner deutscher Volksgenossen, ein Volk, das in einem so deutlichen Bewusstsein steht, das so gut und schmerzlos mit den Toten...

Rundfunk - Stimme der Nation

Fernsehen wie im Lustspieltheater - Zur „15. Großen deutschen Rundfunkausstellung“

Die Reichsrundfunkkommission gab auf einen Presseempfang einen Überblick über die Schicksalsjahre...

König Artus' Grabmal

Kuagabunnen in Wales. An der Gasse von Wales haben sich umfangreiche Ausgrabungen eingelesen. Man will die verfallenen Grabmalen des britischen Königs Artus...

Fünf Kinder im Stich gelassen

Eine merkwürdige „Mutter“ nach Holland. Mit einem unerhörten Fall von Kindesabgabe hatte sich die Kaiserliche Jugendamt...

3250 Rennreiter gingen über die Grenze

Jahr für Jahr wandern die Rennreiter nach Italien. In Lausitz im Grenzgebiet...

Wegen Mordes zum Tode verurteilt

Das 2. Landgericht Schumager verurteilte den 38 Jahre alten verheirateten Richard Wuns...

Drei Todesopfer der Marmosafasüßband

In der Südbahn der Marmosafasüßband sind drei Arbeiter zu Tode gekommen...

Pirmasens-Güter föhlich verunglückt

In Pirmasens ereignete sich ein schweres Verkehrsunfall. Ein Lokomotivführer...

Bergsteigen in Kriegsandrangung

Eine Kompanie des Alpenjäger-Bataillons von Moita führte die außerordentlich schwierige Besteigung...

„Nordmeer“ wieder auf den Ägypten

Einige Stunden, nachdem das Schiffsabenteuer „Nordmeer“ aus Ägypten in New York...

Der „Gläserne Mensch“ in Istanbul

Der „Gläserne Mensch“ aus dem Dogenmuseum in Dresden bildet auf der vieler Tage durch den tür...

Weitere Truppen für Palästina

Nach einem Bericht des „Daily Express“ hat die englische Regierung die Verhängung des Palästina...

Fliegertruppen in Budapest

Der ungarische Aero-Verband veranstaltet am 28. bis 30. August 1938 ein internationales Fliegerfest...

Religion und Philosophie

Eine Reihe interessanter Bücher

Unter den religiösen und religionsphilosophischen Schriften der letzten Jahre nimmt das Buch des holländischen Theologen Prof. Dr. D. van der Meulen...

Religion und Philosophie

Eine Reihe interessanter Bücher

Erlebnis und Weltanschauung wasgehalten hat - mag er sich über die Weltanschauung des Menschen, die menschlichen Wärme und der Selbstaufgabe des Buches...

Kühlschränke

An der Hauptpost für Gas od. elektr. 295 RM.

Der vorliegende Nummer der Hallischen Nachrichten umfasst 16 Seiten

Religion und Philosophie

Eine Reihe interessanter Bücher

Unter den religiösen und religionsphilosophischen Schriften der letzten Jahre nimmt das Buch des holländischen Theologen Prof. Dr. D. van der Meulen...

Religion und Philosophie

Eine Reihe interessanter Bücher

Erlebnis und Weltanschauung wasgehalten hat - mag er sich über die Weltanschauung des Menschen, die menschlichen Wärme und der Selbstaufgabe des Buches...

Religion und Philosophie

Eine Reihe interessanter Bücher

Erlebnis und Weltanschauung wasgehalten hat - mag er sich über die Weltanschauung des Menschen, die menschlichen Wärme und der Selbstaufgabe des Buches...



Stadt-Zeitung

Halle, 27. Juli.

Tausende veruntrent

Es war schon eine ganz erhebliche Summe, nämlich rund 14.500 RM, die der jetzt 23jährige Otto M. im Laufe von fünf Jahren von Ende 1932 bis 1937 als Angehöriger einer größeren hallischen Firma veruntrent hat. In der Hauptstadt hat er sich an dem Gelde bereichert, das er für Wertpapiermarken aller Art erhalten hat, doch hat er auch fälschlicherweise in die Kassen der Firmen eingeleitet und noch einzelne kleinere gelegentliche Unterschlagungen begangen. Als Grund für die Veruntrentungen gab er dem Schöffengericht Halle seine Bettelbedürfnisse an. Nachdem er erst einmal für einen angeblich großen Schlag in die ihm anvertraute Kasse gerufen und verurteilt wurde, fand er dann unter dem Druck dieses Richterbeschlusses, den er mit neuen Gemütern denken zu können wollte, schließlich wieder er sich selber bei der Staatsanwaltschaft. Er hat sich bemüht, einen Teil des Schadens wieder gutzumachen. Das Schöffengericht Halle verzurteilte ihn wegen fortgesetzter Untreue in Tateinheit mit Unterschlagung, Urkundenfälschung und Betrug zu einem Jahr drei Monaten Gefängnis und 2000 RM Geldstrafe, hilfsweise weiteren 20 Tagen Gefängnis. Die Urteilsurkunde ist am 23. April ab. Das Urteil wurde rechtskräftig.

Einer seiner Vorgesetzten stellte dem 23jährigen Max M. das Zeugnis aus, er sei einer der besten Beschäftigten der Maschinenfabrik gewesen, dem man solche Veruntrentungen nie, er nie vom September 1930 bis Frühjahr 1938 begangen hat, gar nicht ausgetragt hätte. Nachdem M. vom Hilfsbuchhalter zum Kassierer befördert worden war, hat er nach und nach, zum Teil durch Rückkäufe, etwa 1900 RM unterschlagen. Wenn er auch vor dem Schöffengericht Halle nicht recht mit der Sprache heraus wollte, so er zu diesen Straftaten gekommen ist — denn er hätte ein auskömmliches Gehalt — und angeblich er habe Schulden aus seiner vorhergehenden Erwerbstätigkeit gehabt, so erhielt man von dem Gericht, als ob bei ihm der Damm zum Verfallenen nicht eine große Wall gewesen wäre. Das Schöffengericht verzurteilte ihn wegen fortgesetzter Untreue in Tateinheit mit Unterschlagung und Urkundenfälschung zu neun Monaten Gefängnis und 2000 RM Geldstrafe, hilfsweise weiteren 20 Tagen Gefängnis.

Fischsterben in der Saale

Der Fischbestand der Saale ist behauerlicherweise wieder einmal von einem Sterben betroffen worden, dessen Ursachen bislang noch nicht feststehen. Die ersten Meldungen, daß bei Bismarck-Waldern ein Fischsterben zu beobachten sei, liefen gegen Ende des vorigen Monats. Am 26. Juli um 10 Uhr verzeichnete beim hallischen Strommeter ein, der darauf die Strömung oberhalb dieses abnahm, und zwar gemeinsam mit Streifen der Wasserbauverwaltung und des Oberleitners des hiesigen Untersuchungsamtes sowie des Stationsleiters der hiesigen Wasserwerke. Bis oberhalb der Mündung der Saale in die Elbe, wo die Fischsterben aufhörten, wurden Wasserproben entnommen. Als man mittags zurückkehrte, schien es, als ob das Sterben ziemlich harmlos verlaufen und so gut wie abgeschlossen sei. Abends jedoch kamen wieder Meldungen vom Auftreten toter Fische. Heute morgen haben Beobachtungen ergeben, daß das Fischsterben leider doch heftiger auftritt, als es zunächst den Anschein hatte, es ist anzunehmen, daß die Ursache dafür sich heute erst richtig auswirkt. Sie ist noch unbekannt. Die Untersuchung der Wasserproben wird erweisen müssen, ob ein einseitiges Wasserstoffgleichgewicht der Luft die Schuld trägt oder ob der Anfall des Sterbens anderer Art ist. Durch die hiesigen Stellen ist das hiesige Untersuchungsamt in Magdeburg bereits unterrichtet worden. Voraussichtlich werden im Laufe des heutigen Tages noch weitere Untersuchungen erfolgen. — Es sei im übrigen in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen, daß die Bevölkerung beim Fischsterben keinerlei Sorge zu haben braucht, da selbstverständlich nur einwandfreie Tiere zum Verkauf gelangen.

Sich vor den Zug geworfen

Selbstmord aus Angst vor Strafe
Wettern in der Fröhe warf sich ein achtzehnjähriger Hallenser vor einen Zug der Halle-Solbriicker Halbfahrt, und zwar in der Nähe der Bahnhofsunterführung der Zeitzer Straße. Der junge Mann wurde auf der Stelle getötet. Er war, wie wir von der Kriminalpolizei erfahren, ein verregenes Mitleid wegen einer Straftat in Haft genommen worden und er dann nach seiner Freilassung freiwillig aus dem Leben geschieden.

Obstler Mier, der Weinmann Fritz Schäfer, Rosentriebe 12, feierte am 26. Juli seinen 85. Geburtstag.
Wetter-Beobachtungen des landwirtschaftl. Instituts der Univ. Halle
Barometerstand heute morgen 7 Uhr
Kleiner Zister genossen 7 Uhr

Mittwoch, 27. Juli, morg. 7 Uhr

Sonnenaufgang	4:29 Uhr
Sonnenuntergang	20:27 Uhr
Dauer der Dämmerung	49 Min.
Mondaufgang	4:54 Uhr
Monduntergang	19:53 Uhr
Mondphasen	Neumond
Niederschlag d. letzten 24 Std.	0,9 mm
Sonnenscheinstunden in Std.	am 26. 7. 12,5

Juli	Lufttemp.	Luftfeucht.	Luftdruck	Luftdruck	Windrichtung	Windstärke	Wolkenbedeckung	Beobachtung	Barometer	Wetter
26.	14,2	72,0	750,5	81	SSO	1	1	1	1	bef. 1
26.	11,2	72,7	750,2	81	OSO	1	1	1	1	1
27.	7,12	71,0	754,7	81	SW	1	1	1	1	1

* Zum Vergleich mit den Angaben der Wetterkarte sind für Halle ca. 100 mm hinzuzurechnen.

Mittags in Venedig — zum Kaffee in Halle

„Halore“ vom Italienflug heimgekehrt

Freier Empfang der „Siebel Fh 104“ und ihrer siegreichen Besatzung — Glückwünsche von Göring und Udet — Ein stolzer Beitrag zur Weltgeltung des deutschen Flugwesens

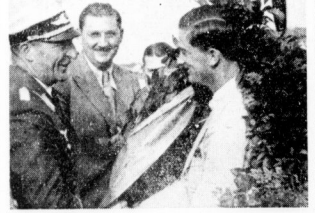


Direktor Siebel beglückwünscht den erfolgreichen Führer der Fh 104 Christian Dietrich (in der Mitte) sowie die weitere Besatzung

Die Siebel-Flugzeugwerke in Halle hatten gestern einen freudigen Tag: Sie feierten ihre Zehnjährige „Halore“ Siebel Fh 104, ihre erste große Eigenkonstruktion, die an einem internationalen Flugwettbewerb teilnahm und fastlich den ersten Platz belegte, mit dem Herrlichen Piloten Christian Dietrich und seiner Mannschaft im heimischen Saal wieder willkommen heißen.

Auf allen Hallen- und Bergbahnen weihen die Anlagen, und als am Nachmittag für einen Großteil der Werkstatthalle die Stunde des Arbeitsstillstandes schlug, dankte die meiste Menge nicht an den Dämmen, sondern sie gingen hinüber zum Hauptplatz, um bereits die Werkstoffnormen angereicht waren und die Werkzeuge mit neuen Weilen die Wartungsarbeiten. Hierbei sind es bereits mancherlei zu sehen, denn auf dem Hauptplatz stand ein großer Platz und Teilnehmer des Wettbewerbes, die Sieger-Flugzeugwerke, mit der Oberleitnerin Siebel, der Mannschaffsführer aller deutschen Teilnehmer, der hiesigen Chef Christian Dietrich und seiner Mannschaff, der Fh 104, deren Start in München nach einer telephonischen Mitteilung um 16.07 Uhr erfolgt war.

Die Männer, deren Werk die Fh 104 ist, berechneten die Flugzeit ihrer Maschine und schätzten, daß für den Flug München-Halle etwa 14 Stunden benötigt würden. Eine Schätzung, die mit bewundernswürdiger Genauigkeit in Erfüllung gehen sollte: Pünktlich um 17.17 Uhr ging freudige Bewegung durch die Ränge der Baracken, und in scheinendem Flug hob die Siebel Fh 104 „Halore“, bis zuletzt durch die umfliegenden Wachen den Wälden verborzogen, über dem Dach der großen Flughalle hervor, um in einer weiten Kurve den Hauptplatz zu umkreisen und



Oberstleutnant Aieled, der die deutschen Teilnehmer des Italienfluges betreute, im Gespräch mit Flugzeugführer Dietrich (rechts) und dem Chefkonstrukteur der Siebel-Werke Fecher, dem Erbauer der Fh 104

sicher auf dem Hauptplatz anzuliegen. Nur 1 Stunde und 10 Minuten hatte sie für den Flug von München nach Halle benötigt!

Servilische Begrüßung und Begrüßung, wobei Christian Dietrich von der Werkleitung ein großer Empfangsband überreicht wurde. Wie man dann das Modell verließ, ging man noch daran, die großen „Alberthaler“ auszulassen, jene in großen schlichten verpackten, fibern „Siebel Fh 104“ zu zeigen, die der hiesigen Werke und Koffer von Westfalen, der Duce und der italienische Staatspräsidenten die Siebel-Flugzeugwerke gewidmet haben. Unter dem herrlichen Beifall der hiesigen Bevölkerung schritten die Wälden, dann zur Werkstatthalle, wo sie zusammen mit der Werkleitung, dem Vertrauensrat und den Ehrenmitgliedern eine angeregte Plauderunde verbrachten. Ziel der Plaudererei im heimischen Saal war — fast nicht es wie ein modernes Märchen an — ein Mittagessen in Venedig vorausgegangen, denn er im frühen Nachmittag die Fh 104 in der Hauptstadt gefahrt!

Die außerordentliche Leistung der „Halore“ und ihrer hervorragenden Besatzung wurde dann noch einmal lebendig in den zahlreichen Hallen- und Bergbahnen, die der hiesigen Werke und Koffer von Westfalen, der Duce und der italienische Staatspräsidenten die Siebel-Flugzeugwerke gewidmet haben.



Der Regierende Vorsteher der Salzwirker-Brüderschaft, Frösch, begrüßt die siegreiche Mannschaft des heimgekehrten Patentflugzeuges „Halore“, in den Händen der Besatzungsmitglieder die italienischen Siegesprophezen (Werkaufnahmen: Lapp)

der Regierende Vorsteher der Salzwirker-Brüderschaft, Frösch, begrüßt die siegreiche Mannschaft des heimgekehrten Patentflugzeuges „Halore“, in den Händen der Besatzungsmitglieder die italienischen Siegesprophezen (Werkaufnahmen: Lapp)

Die Regierende Vorsteher der Salzwirker-Brüderschaft, Frösch, begrüßt die siegreiche Mannschaft des heimgekehrten Patentflugzeuges „Halore“, in den Händen der Besatzungsmitglieder die italienischen Siegesprophezen (Werkaufnahmen: Lapp)

Die Hallenser in Breslau

Ankunft der beiden Sonderzüge mit den Teilnehmern des Jahrestreffes — Herzlicher Empfang — Auf Quartierzuge

Heute früh in der siebenten Stunde sind in Breslau die rund 2000 Teilnehmer des Jahrestreffes am Deutschen Rund und Sportlich eingetroffen; unter ihnen befinden sich auch 400 Hallenser. Die Teilnehmer haben gestern gegen 23 Uhr in zwei Sonderzügen Halle verlassen. In ihrer Verabschiedung war der Regierender Sportwart und Führer des Kreisverbandes, der hiesigen Wälden, erschienen. Am frühen Morgen in Breslau berichtet im folgenden unter hiesigen entlassenen sk. Schriftleitungsmitglied:

Das ist in den letzten Tagen unheimlich gearbeitet worden, und so dürfte nun alles hundertprozentig in Ordnung gehen. Die Quartiere liegen zum Teil ziemlich entfernt bis nach Breslau-Brodau und Breslau-Schieritz hinaus. Am Morgen sind die Einlieferungen zum Sport noch längst nicht die weitesten. Wir taufsten viele Grüße mit bekannten Hallensern aus und mußten überall noch von der 15-Stunden der Mittel- und hiesigen erzählen. Unsere Mannschaff hat nun morgen die Aufgabe der schwingelnden Anlieferung wäldlichlich nachmittag — Fortschritt gegen die mit mehreren Halle-Zielern auftretenden Schwierigkeiten zu treten, die gehören die Nordstadt — die der Halle in Götting 130 geschlagen worden waren — mit 4:2 befeht haben.

1st zerrümmert Kinderwagen

Schwerer Unfall im letzten Augenblick verhindert
Ein Vorfall, der leichtschwere Folgen hätte haben können, ereignete sich gestern mittags gegen 13 Uhr auf der Fuldaerstraße. Drei Frauen liefen auf einer Bank der dortigen Anlagen. Eine der Frauen hatte gerade ihr 4-jähriges Kind aus dem Wagen gezogen, um ihm die Straße zu gehen, als mit gewaltigem Prall ein motorisiertes Auto einer hinter den Bankten liegenden Pappel niederkam. Den Frauen gelang es im letzten Augenblick, sich in Sicherheit zu bringen, so daß der niederkommende PKW nur den leeren Kinderwagen unter sich begrub. Eine der Frauen wurde von dem Zweigen des Astes immerhin noch getroffen. Daß dieser Vorfall so glücklich abfiel, ist nur dem Umstand zu verdanken, daß das Niederkommen des Wagens mit dem Getriebe verbunden war, daß die Frauen aufmerken ließen.

In Halle ist Laternenfest

Merkt euch die Tage vom 5. bis 8. August vor!

Heimatlager der Wittelländer-HJ.

In jedem Jahr führt die Schicht der Jugend...

Märchenpiel eines Hallensers beim Laternenfest

Belegentlich des Volksfestes, das die HJ...

Mehrere sind auch am Abend dieses Volksfestes...

Diese beiden Aufführungen sind nur ein kleiner...

Sonntagsruhe — auch für die Hausfrau

Mehr Zeit für die Familie

Eine Hausfrau hat — gemessen an den anderen...

„Ware es nicht schön für die Hausfrau, jeden...

Schließlich hat auch gerade der Mann einen...

Wetterdienst der HN.

Wetterbericht des Reichswetterdienstes

Ausgabeort Magdeburg

Voraussetzungen Wetter bis 28. Juli abends

Das kleine Hoch, das am Montag am Rhein lag...

Bei vermehrtem Wolkenbruch wird es noch...

Wetterdienst der HN.

Wetterbericht des Reichswetterdienstes

Ausgabeort Magdeburg

Voraussetzungen Wetter bis 28. Juli abends

Das kleine Hoch, das am Montag am Rhein lag...

Bei vermehrtem Wolkenbruch wird es noch...

dieses Sonntags, der mit dem Gesamtbesuch der...

Beseitigung der Unfruchtbarkeit

Der Reichsarbeitsminister gibt eine Vereinbarung...

Rohlenwagen gegen Straßenbahn

Heute vormittag ereignete sich auf dem Platz der...

Verteilung des goldenen Treidents

„Vom Führer und Reichsführer haben folgende...

Goldene Oskette

Der Reichsarbeitsminister hat dem Arbeiter...

Mitteldeutsland

Wegen zwei Mark Zeugengebühren

Ammer wieder ist darauf hingewiesen worden...

Im Oktober 1937 war eine Maßnahme...

Der Versuch aber, auch die Zeugniskosten...

Brief aus der Stadt Mansfeld

Seit Oktober 1937 hat sich die Kreisstadt Mansfeld...

Mehrere Kleingeldstücke...

Verbleibt, es waren zwar nur Kleingeldstücke...

Das 100. Lebensjahr vollendet

Soum. Woreen. Donnerstag, vollendet die Witwe...

Baufälliger Dachstuhl abgebrannt

Seit. In den heißen Morgenstunden brach im...

Parfende Kraftwagen geklündert

Geisla. Aus einem am Thomastischhof unter...

Ermsleben. (Einbruch in Silberherd)

Ermsleben. (Einbruch in Silberherd) Nachts wurden...

wurden der Angeklagten nur zwei Wochen angedroht...

In das Schulgebäude gestrichelt

Schlehdorf. Seit dem 30. März dieses Jahres ist...

Vorgefischliche Funde

Werkleben. Beim Bau der neuen Reichstraße...

Aus der...

Die...

Gefähr...

Die...

Ausfallstraße wird ausgebaut

Toskau. Die Korbener Straße, die nach der...

Seit zwei Jahren Fahrabtrieb

Toskau. Der Kriminalpolizei ist es gelungen...

Ein Mörder gefasst

Wie gestern berichtet, konnte die Rätin Armitz...

Ende November 1928 hatten Rammann, dessen...

Während es dem Mörder damals gelang, ins...

Nur eines Tages wurde der Hof des Rammann...

Im Traumzustand aus dem Fenster gestürzt

Wienberg. Ein achtjähriges Mädchen, das aus...

Aus der hohen Zeit der Jugendherbergen: Die „banks of California“

„Gefährliche“ Seemannskinder, gefungen in der Jugendherberge — Man lernt Jodeln...

Diese Sommerkinder, die in allen Gauen Groß...

Der junge Hamburger Jodelnführer, der da mit...

Am besonders hübschen Seemannskinder Heim...

In der großen und multicolor gefärbten Jugend...

in das Krankenhaus. Das Kind hat in Traun...

Betrübene Motorradfahrer in Haft

Düben. Zwei Kraftfahrer aus Friedenthal ge...

Die Fahrtrichtung nicht angezeigt

Schemental. In den heißen Morgenstunden war...

Während die Familie zur Verlobung war

Reinberg. Während ein Geschäftsmann mit seiner...

In die Grube gefallen — und erstirbt

Jerich. Während die Mutter mit häuslichen...

Unmäßige Besucher aus dem Ausland

Amalie. Die Besucher aus dem Ausland, aus Kanada...

Amalie. Die Besucher aus dem Ausland, aus Kanada...

Amalie. Die Besucher aus dem Ausland, aus Kanada...

Amalie. Die Besucher aus dem Ausland, aus Kanada...

Amalie. Die Besucher aus dem Ausland, aus Kanada...

Amalie. Die Besucher aus dem Ausland, aus Kanada...

Amalie. Die Besucher aus dem Ausland, aus Kanada...

Amalie. Die Besucher aus dem Ausland, aus Kanada...

Amalie. Die Besucher aus dem Ausland, aus Kanada...

Amalie. Die Besucher aus dem Ausland, aus Kanada...

Amalie. Die Besucher aus dem Ausland, aus Kanada...

Amalie. Die Besucher aus dem Ausland, aus Kanada...

Amalie. Die Besucher aus dem Ausland, aus Kanada...

Langer Mann auf großer Fahrt Eine Artkeelserie von Bernd Ruland

Copyright 1937 by Wilhelm Goldmann Verlag, Leipzig.

Altmähdlich wird die Welt langweilig

Sollt im Welt, Werdereinen in der großen Bar...

Sie haben hier, bei Dio, auf der eigentlichen...

Und dann der Mähdig von Gama! — Auf dem...

Der Kapitän hat seine liebste Bekanntschaft gem...

Amalie. Die Besucher aus dem Ausland, aus Kanada...

Amalie. Die Besucher aus dem Ausland, aus Kanada...

Amalie. Die Besucher aus dem Ausland, aus Kanada...

Amalie. Die Besucher aus dem Ausland, aus Kanada...

Amalie. Die Besucher aus dem Ausland, aus Kanada...

Amalie. Die Besucher aus dem Ausland, aus Kanada...

Amalie. Die Besucher aus dem Ausland, aus Kanada...

Amalie. Die Besucher aus dem Ausland, aus Kanada...

Amalie. Die Besucher aus dem Ausland, aus Kanada...

Amalie. Die Besucher aus dem Ausland, aus Kanada...

Amalie. Die Besucher aus dem Ausland, aus Kanada...

Amalie. Die Besucher aus dem Ausland, aus Kanada...

Amalie. Die Besucher aus dem Ausland, aus Kanada...

Amalie. Die Besucher aus dem Ausland, aus Kanada...

Amalie. Die Besucher aus dem Ausland, aus Kanada...

Set him go to his bl... hell

Manchen fischen, Menschen misst die „Broof...

Da gehen Sie fort. — Da gehen Sie über die Gangway...

Der Kapitän hat seine liebste Bekanntschaft gem...

Amalie. Die Besucher aus dem Ausland, aus Kanada...

Amalie. Die Besucher aus dem Ausland, aus Kanada...

Amalie. Die Besucher aus dem Ausland, aus Kanada...

Amalie. Die Besucher aus dem Ausland, aus Kanada...

Amalie. Die Besucher aus dem Ausland, aus Kanada...

Amalie. Die Besucher aus dem Ausland, aus Kanada...

Amalie. Die Besucher aus dem Ausland, aus Kanada...

Amalie. Die Besucher aus dem Ausland, aus Kanada...

Amalie. Die Besucher aus dem Ausland, aus Kanada...

Amalie. Die Besucher aus dem Ausland, aus Kanada...

Amalie. Die Besucher aus dem Ausland, aus Kanada...

Amalie. Die Besucher aus dem Ausland, aus Kanada...

Amalie. Die Besucher aus dem Ausland, aus Kanada...

Amalie. Die Besucher aus dem Ausland, aus Kanada...

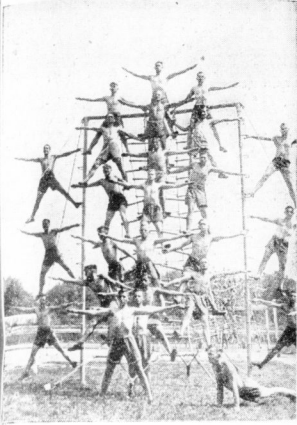
Amalie. Die Besucher aus dem Ausland, aus Kanada...

Amalie. Die Besucher aus dem Ausland, aus Kanada...

Zeitsches Turn- und Sportfest



Schaupyramide der Marine



Eine hervorragende Pyramide der Marine-Unteroffizier-Lehrabteilung in Breslau. (Aun.: Presse-Bild-Zentrale)

Gau Württemberg war stärker!

Serbe Niederlage der Witte-Fußballer

Vom 1:0 für Witte bis zum 1:5 (1:2) — Der Geraer Hoffmann schoss das Ehrentor — Schwache Stürmerleistungen, schwere Deckungsfehler — Prachtvolles Spiel des Gegners
(Von unfernerem in Breslau weilenden Sk.-Schriftleiter)

Die Fußball-Geflügelung des Württembergers, die durch ihren überauslichen Sieg über die Nordmark im letzten Gau-Fußballturnier ein hohes Ansehen erlangt hat, ist gestern gegen den Gau Württemberg eine schwere Niederlage erlitten. Nach einem vielversprechenden Auftakt, der ihr schon in der 6. Minute die 1:0-Führung brachte, mußte sie sich dem demütig befieren Spiel des Gegners im weiteren Verlauf des Treffens beugen. Der wüßige Zusammenbruch der Mannschaft in der letzten Spielzeit wurde bereits demnächst in diesem Zusammenhang nicht weniger herbe 1:5-Niederlage, durch die Witte aus der Spitzenspielerangabe in ihre Niederlage bei nun am Donnerstag noch ein weiteres Spiel in der Trostrunde durchzuführen.

Die Mannschaft des Württembergers, die durch ihren überauslichen Sieg über die Nordmark im letzten Gau-Fußballturnier ein hohes Ansehen erlangt hat, ist gestern gegen den Gau Württemberg eine schwere Niederlage erlitten. Nach einem vielversprechenden Auftakt, der ihr schon in der 6. Minute die 1:0-Führung brachte, mußte sie sich dem demütig befieren Spiel des Gegners im weiteren Verlauf des Treffens beugen. Der wüßige Zusammenbruch der Mannschaft in der letzten Spielzeit wurde bereits demnächst in diesem Zusammenhang nicht weniger herbe 1:5-Niederlage, durch die Witte aus der Spitzenspielerangabe in ihre Niederlage bei nun am Donnerstag noch ein weiteres Spiel in der Trostrunde durchzuführen.

Die Mannschaft des Württembergers, die durch ihren überauslichen Sieg über die Nordmark im letzten Gau-Fußballturnier ein hohes Ansehen erlangt hat, ist gestern gegen den Gau Württemberg eine schwere Niederlage erlitten. Nach einem vielversprechenden Auftakt, der ihr schon in der 6. Minute die 1:0-Führung brachte, mußte sie sich dem demütig befieren Spiel des Gegners im weiteren Verlauf des Treffens beugen. Der wüßige Zusammenbruch der Mannschaft in der letzten Spielzeit wurde bereits demnächst in diesem Zusammenhang nicht weniger herbe 1:5-Niederlage, durch die Witte aus der Spitzenspielerangabe in ihre Niederlage bei nun am Donnerstag noch ein weiteres Spiel in der Trostrunde durchzuführen.

Gäste aus der ganzen Welt

Am Dienstag begann der große Aufbruch der Gäste nach der Feststadt Breslau. Nicht weniger als 52 Zehnderzüge brachten Tausende und aber Tausende von Festbesuchern. Die Gruppen von Sudetendeutschen, deren Führer Konrad Kleinlein ebenfalls in Breslau weilte, haben dem immer lebhafter anwachsenden Fest das Gepräge der Zehnderzüge gegeben. Sie sind sich nicht nehmen, dem überauslichen Festvorsitzführer vor feinem Quartier ein Ständchen zu bringen. Aber nicht nur Volkstümliche aus den europäischen Ländern, sind in hellen Scharen zum Zeitsches Turn- und Sportfest gekommen, sondern auch aus anderen Erdteilen. Aus Süd- und Nordamerika, Afrika, ja sogar Australien sind 450 aktive Festkämpfer in Breslau vertreten.

Ein besonderes Beispiel für die große Festbegeisterung gab ein 68 Jahre alter Wiener Turner, der sich zu Fuß nach Breslau aufmachte und den 700 km langen Weg in 21 Tagen zurücklegte. Der Wetterfühler aus Montagnadmittage hatte nicht die erwartete Erfüllung gebracht. Auch am Dienstag brannte die Sonne unbarmherzig vom Himmel, und die Luftfeuchtigkeit im Thermometer stiegte sogar im Schatten auf über 30 Grad.

Vor-Mannschaftsmeisterschaft gestartet

In Breslau begann am Dienstagmorgen die zweite Gau-Mannschaftsmeisterschaft im Vorein mit den Mittelgewichtskämpfern zwischen Nordmark und Württemberg. Die Teilnehmer waren 17 Mann, während die Nordmark heute mit 12 Mann antrat, während die Württembergler mit 12 Mann antraten.

Die Teilnehmer der beiden Mannschaften trafen am Donnerstag in der Spitzenspielerangabe aufeinander. Der Reichssportführer, Staatsrat v. Ziemmer und Frau, hat an dem Tag, der den Beginn des Zeitsches Turn- und Sportfestes bildet, die beiden Mannschaften begrüßt. Die beiden Mannschaften trafen am Donnerstag in der Spitzenspielerangabe aufeinander.

Kongress des DRL abgesetzt

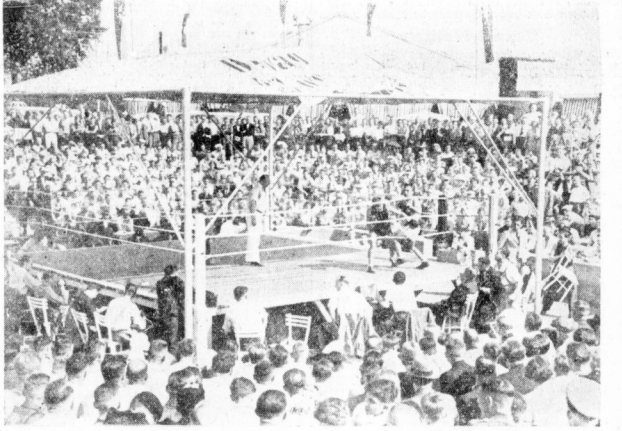
Der Reichssportführer, Staatsrat v. Ziemmer und Frau, hat an dem Tag, der den Beginn des Zeitsches Turn- und Sportfestes bildet, die beiden Mannschaften begrüßt. Die beiden Mannschaften trafen am Donnerstag in der Spitzenspielerangabe aufeinander.

Morgen Fußball-Vorentscheidung

Auf Grund der Ergebnisse der Zwischenrunde, ergibt sich für Donnerstag, 28. Juli, im Fußballturnier der Gaunmannschaften folgender Spielplan: Niederlagen — Südwest (15 Uhr, Freileinwies), Ostmark — Württemberg (17.15 Uhr, Freileinwies). Die beiden Endspiele steigen am Sonnabend, 30. Juli, und zwar wird um den 2. Platz von 10 Uhr auf dem Württemberg-Stadion, während das Hauptspiel in der Schiller-Straße um 15 Uhr angesetzt werden soll.

Fahrräder Besondere Teilnahme. Paul Krause Gest. Nr. 39

Auftakt der Boxer-Gaukämpfe



Blick auf den Freiluftplatz in Breslau beim Gaukampf Nordmark — Württemberg, den die Hamburger gestern mit 9:7 Punkten gewannen

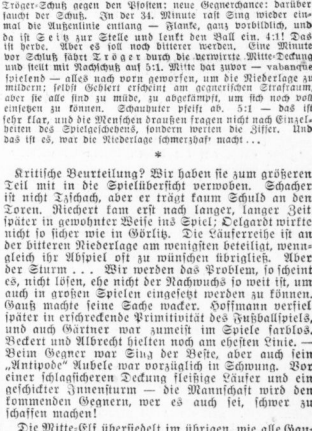
Der Auftakt der Boxer-Gaukämpfe fand am Dienstagmorgen im Freiluftplatz in Breslau statt. Die beiden Mannschaften trafen aufeinander, und die Hamburger gewannen mit 9:7 Punkten.

Der Auftakt der Boxer-Gaukämpfe fand am Dienstagmorgen im Freiluftplatz in Breslau statt. Die beiden Mannschaften trafen aufeinander, und die Hamburger gewannen mit 9:7 Punkten.

Der Auftakt der Boxer-Gaukämpfe fand am Dienstagmorgen im Freiluftplatz in Breslau statt. Die beiden Mannschaften trafen aufeinander, und die Hamburger gewannen mit 9:7 Punkten.

Der Auftakt der Boxer-Gaukämpfe fand am Dienstagmorgen im Freiluftplatz in Breslau statt. Die beiden Mannschaften trafen aufeinander, und die Hamburger gewannen mit 9:7 Punkten.

Studetendeutsche Turner üben



Die Sudetendeutschen Turner zeigten bei ihren Vorübungen Balkenübungen, die Kraft und Geschicklichkeit erfordern (Aun.: Presse-Bild-Zentrale)

Die Sudetendeutschen Turner zeigten bei ihren Vorübungen Balkenübungen, die Kraft und Geschicklichkeit erfordern. Die Teilnehmer waren sehr zahlreich, und die Übungen wurden sehr sorgfältig durchgeführt.

Streiflichter

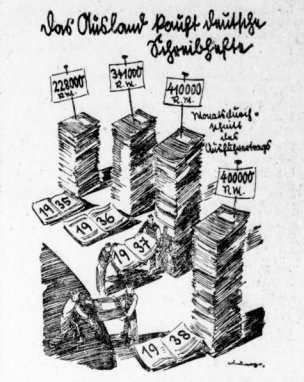
De mürmer es wird, heißt geringer... De mürmer es wird, heißt geringer...

Tschechische Kriegswirtschaft

Erhebliche Vorratsbildung in Lebensmitteln und Rüstungsmaterial

Die tschechischen tschechisch-tschechischen Stellen haben im Rahmen ihrer letzten Monate mit besonderer Intensität...

Genügte vorbereitet wurde und infolgedessen die ernährungswirtschaftliche Mobilisierung von Jahr zu Jahr weiter fortgeschritten.



Einbehaltungsrecht am Arbeitsbuch

An ihn müssen Arbeitgeber bei Ausscheiden von Beschäftigten einhalten...

Tarifordnung für Elektrizität

Um der Preisbildung in der Elektrizitätswirtschaft eine einheitliche Linie zu geben...

Richtige Lohnabrechnung

Die Lohnabrechnung ist ein bedeutsames Glied der gesamten Buchführung...

Landwirtschaftsminister findet keine Hilfe

„Hilf mir, meine Freunde, die Hilfe“ - Minister findet keine Hilfe...

Die tschechische Wirtschaft erlebt der Staat der tschechischen Wirtschaft...

Heutige Anfangskurse der Variablen Papiere

Table with columns for stock market data, including company names and prices.

Mitteldeutsche Börse in Leipzig

Table with columns for stock market data, including company names and prices.

Berliner Börse 26. Juli

Table with columns for stock market data, including company names and prices.

Was geht es die Jungfer an, denkt Jori und achzt; das Glas trinkt er nicht leer. Soll er jetzt beim? Da er es nicht mag zu trink.

Er geht in ein anderes Weidhaus. Dort steht er Hill bei einem halben Eimer Wein. Niemand führt ihn, niemand plagt ihn. Genaue er sitze an einigen Tischen, reden von neuem Tage, vom Markte in Gumbitz, sie sind aufrechten und milde, sie gehen und Boden weiter, trinken ihren Wein. Jori geht noch nicht. Es hält ihn zurück. Eine Bewegung, daß der Tag noch etwas bringt. Er behält einen zweiten halben Eimer. So viel hat er schon lange nicht mehr getrunken. Aber der Wein ist gut. Und er ist ja sein. Die Bauern machen keinen Stimm und keinen Streit. Es ist wie in der Versäuber, wenn die müden Bergsteiger um den Hüftentlicht sitzen.

Und doch brennt ein Feuer in ihm, ein wildes Feuer. Die Liebe zu Nofe. Seit diesem Abend weiß er es, erst leichter, daß die Mutter ihn vorher durchschaut hat; ich kann, erfüllt eine Stimme in ihm, und ich gehe hin und rede das Gegenteil von dem, was ich denke und empfinde. Ich laufe das Weidhaus laufen, wenn ich es am besten Juge hätte. Ich rede ihm selber aus, was ich will und weiß. Warum habe ich das getan? Es ist keine Antwort in dieser rauchigen Wirtshaus. Ich setze mich, doch nach Zeit, doch niemand das Boden hört aus dir selber. Du hast den größten Stummstimm gemacht, den je ein Burche von Plan da auf machen konnte. Und er kann es nicht begreifen, daß er so maßlosig dummi hat sein können.

Doch zur Steu ist es an Zeit. Nofe Maloun ist bei ihrer Mutter Freundin in Veraldis. Morgen führt

er der Vater, der Präsident, gut behütet in seinem Bergwagen, das einmige Maß des Dorfes vorgerufen, ins gewöhnliche Haus an der heimlichen Gasse.

Ich bin ein Narr, sagt es ihm an. Aber er hört es nicht gern. Der zweite Halbliter steigt in seinen Kopf. Es ist ein leichter Hauch, zur Hälfte die Gewalt des fülligen Weidrautes, zur andern Hälfte der Berges, der Sonn über sich. Es wird später. Gena kann er nicht hier stehenbleiben. Er aush und nimmt seinen Hut, den Stock in die Hand. Die Bauern sperren ihre Häuser auf, wie er hinausgeht, etwas schwanke: "Der hat auch genug geladen, der fällt daheim ungenügend ins Bett."

"Er hat einen weiten Weg vor", entschuldigt ihn die Wirtin, "und er erbarnt mich."

"Woher ist er?" fragt einer. "Von Plan da auf."

"Erbarnt", lacht ein anderer, "man soll eben so viel trinken, als man vertragen kann."

"Ein Trinker ist er nicht", nimmt ihn die Wirtin in Schutz, "an dem frisst etwas."

"Was mag an diesen Bergern freuen in Plan da auf?" spottet der dritte, "die haben doch kein Gefühl."

"Nur Triebe", lacht der zweite.

"Er kann auch krank sein", weicht die Wirtin aus. Einer unterbricht sie: "Wir wollen nichts Schwafles denken über ihn."

"Ein böses Veken haben sie ja, ganz anders als wir unfreier", sagt die Wirtin, "wir wollten nicht taufchen mit ihnen."

Das müssen die Spötter ausgehen. Die Aufregung legt sich wieder. Es wird wieder vorher, Jori Mahi sieht ihm durch die Stadt. Der Jofin weiß um seine heiße Stimme, aber fähigt sie nicht. Er schlägt den ersten Stock auf den Weg, das Dorf liegt hinter ihm, Sterne leuchten über ihm, dann bewegt links der Weg nach N Grab ab, das Waldtal beginnt, dunkel und still, nur der Fluß ist mit ihm, an ihm vorbei, gegen ihn, wie man will.

Jori schließt sich an den Kopf: Ich Narr — und es wäre so nach gewesen, ich hätte sie nur zurückhalten müssen, es wäre sicher noch ein Zug gefahren nach Veraldis. Nofe kommt nicht mehr vor ein Schaulenfer in Gornetta. Schluß. Schluß. Endgültig Schluß! Auf halben Wege liegt das Begerhaus, Mrs. Vorfa muß ihm etwas zu trinken geben, das muß er, er könnte vor Durst an den Eschertisch gehen und trinken, nur trinken. Er tut es nicht. Die megenomten Räfte greifen aus. Weiter! Weiter!

Dunkel wurden die Berge über dem schmalen Bergtal. Hier schneigt der Regen. Es ist vollkommen Stille außer dem Wind. Sein Vieh ist Jori aber auf dem, als daß es ihm auffiele. Zuck habet es, Zuck, das ist der Wein, den ich getrunken habe, denkt er. Aber an den Wind, nein, an den geht er nicht, aus dem trinkt er nicht, so lang hält er den Brand aus. Wohl sind seine Lippen trocken, wohl schneigt er nach jeder kleinen Bewegung in der windhülligen Luft. Einmal frisst er maßlosig hüll, greift entsetzt nach fetter Viehfleisch, er hat sie noch, er hat das Geduld noch.

So geht er weiter, allein, kein Mensch ist vor ihm, fetter hinter ihm. Die Jangen nicht, die in Gumbitz zurückgeblieben sind, die Alten nicht, die dielehtlich schon in Plan da auf angekommen sind.

Da hält Jori Mahi der Wirtshausbar ein, den hat er hochhändig vertrieben, ihn und das Verprechen, sich am Abend zu sehen. Aber es ist ja gleich, es ist ja gleich.

Nur der Durst will nicht weichen. Er ist wie ein Feuer, das ihn verbrät. Fein, an der Bergschleife geht er nicht vorbei, Mrs. Vorfa muß ihm eine Flasche antischen, die beide, die er noch hat. Der Ort kann nicht mehr fern sein.

Nur der Durst will nicht weichen. Er ist wie ein Feuer, das ihn verbrät. Fein, an der Bergschleife geht er nicht vorbei, Mrs. Vorfa muß ihm eine Flasche antischen, die beide, die er noch hat. Der Ort kann nicht mehr fern sein.

12. Kapitel
Bei Mrs. Vorfa in der Wegmacherhütte brennt Licht. Jori Mahi taumelt hinein und wirft sich auf einen Stuhl. Erst dann erkennt er, daß er nicht allein ist.

Neben dem Bier halten sich noch vier Männer am Braume auf. Hermann Wuooh, Amfien, die Seiden Schmuggler und Bauern von Plan da auf.

"Der Jori kommt!" rufen sie laut. "Die trinkt Wein und trocken ihm ein Glas entgegen: "Da trinkt der Wein ist gut!"

Er reicht das volle Glas heran, leert dabei eine paar Krugeln aus. "Was willst du, Jori?"

Jori weiß auf eine der geleerten Flaschen am Weintrinker. Vorfa holt ihm eine aus dem Regal heraus. Der Säfter hebt an mit den anderen, aber er schmeigt, er öffnet nur den Mund, wenn er das Glas in die Höhe hält und daraus trinkt.

"Das hast du?" sagt einer.

"Jaht ihn", verlannt Wuooh. Die Männer legen den einen Augenblick unterbrochenen Varm fort. Herrschman wird durchdenker, sie stehen alle unter dem Einfluß des Weines, sie sind ausnahmslos aus gebreitet, leicht rotha. Und an Jori Mahi läßt es ein Winkler, daß er vollkommen betrunken ist.

So geht das eine Weile. Wuooh hat sich ja schon gefügt. Hermann Wuooh scheint am besten zurecht zu sein. Er schiebt Jori in die Seiten, Jori hebt seinen Kopf, drückt die Augen halb aus, lüftet mit glühenden Augen: "Was willst du von mir, daß weg geh weg, sage ich!"

"Du doch nicht so", lüftet der junge Schmuggler. "Geh weg", heißt ihn Jori noch einmal.

(Fortsetzung folgt.)

*) gefund, nächtern
Garienschläuche bei Gummi-Bieder

Möbelstoff von Arnold & Troitzsch Halle - Große Ulrichstraße 59

Die Verlobung ihrer Kinder Margarete und Frank geben bekannt
Fabrikbes. Franz Kohl und Frau
Stadlins, Louis Neumeister und Frau
Halle a. S., im Juli 1938

Ferdinand Schulz
Maurerpolier i. R.
geboren 17. 5. 1868, gestorben 25. 7. 1938
hat uns alle für immer verlassen.
In tiefem Schmerz
Lina Schulz geb. Graf
mit allen Angehörigen.
Halle a. S., den 27. Juli 1938.

Auf Wunsch unseres Lieben Entschlafenen hat die Beerdigung heute in aller Stille stattgefunden und danken wir allen für die wertvolle Teilnahme. Besonderen Dank Herrn Pastor Hellmann für seine tröstlichen Worte.

Gestern verstarb ganz plötzlich und unerwartet mein lieber Mann, unser herzacafter Vater, Schwagervater und Großvater, der.
Bohrmeister A. D.
Wilhelm Brauer
im 69. Lebensjahre.
Im Namen aller Hinterbliebenen:
Dina Brauer geb. Peters.
Wansleben am See, den 27. Juli 1938.
Beerdigung am Freitag 15^{1/2} Uhr vom Trauerhause aus.

Am 26. Juli 1938 entschlief sanft nach einer schweren, heimtückischen Krankheit plötzlich und unerwartet mein lieber, allein geliebter, herzacafter Mann, mein guter Vater und unser lieber Sohn, Herr Schwaiger und Onkel, der.
Stereotypour
Kurt Buff
im 45. Lebensjahre.
Ra:lose, unermüdlige Arbeit und Sorge war sein Lebensweg.
Du wartest so gut und starkst so früh. Wer dich gekannt, vermisst dich nie.
In unsagbarem Schmerz und tiefer Trauer
Frau Else Buff geb. Kersten
Sohn Kurt Buff
im Namen aller Hinterbliebenen.
Halle, den 27. Juli 1938.
Die Beerdigung findet am Freitag, den 28. Juli 1938, 14^{1/2} Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Danksagung.
Herzlichen Dank allen denen, die uns beim Hinscheiden unseres Lieben Entschlafenen ihre Anteilnahme in Worten und Kranzspenden bewiesen und seinen Sarg so reich mit Blumen schmückten.
Im Namen der Hinterbliebenen:
Ww. Anna Ritter geb. Denkwitz
Halle a. S., den 26. Juli 1938.
Mansfelder Straße 28.

Bei dieser Hitze schnell einen
Hochdruck-
MABAG Grundherd
Jed. Donnerstag nach 4 Uhr
Kochvortrag
Kleine Anzahlung - Kleine Raten
ohne Anschlag
Aluminium-Kessler
Hallemarkt (gegenüber Polizei-Präsidentium)

**Sommer
Schluss-
verkauf**
vom 25. Juli bis 6. August in allen erkaubten Waren

Damenkleidung jetzt so billig!

Ein Posten Gummi-Mäntel aus kunstseidenem Pepita, Sliponform 6⁹⁰	Ein Posten Sportliche Kleider aus Chermeuse u. Seilnack, in schönen Streifen und Farben 3⁹⁰	Ein Posten Fesche Kleider aus kunstseidenem Picau oder Matktrapp, Kleidams Form 12⁷⁵
Ein Posten Jugendliche Mäntel aus Phantasie- od. englischen Stoffen, ganz geföhrt 9⁷⁵	Ein Posten Jugendliche Kleider aus Viste, viele hübsche Druckmuster 4⁹⁰	Ein Posten Sportliche Kleider aus kunstseid. Georgette-Kard, reizend. Tolle oder Leinen-Imitat., auch für starke Damen 14⁷⁵
Ein Posten Damen-Mäntel aus Phantasiestoffen, schöne Farben, ganz geföhrt 16⁷⁵	Ein Posten Damen-Kleider aus Matktrapp, bedruckt, gestreift oder einfarbig, fesche Form 7⁹⁰	Ein Posten Elegante Kleider für Nachmittage u. Abend, aus kunsts. Leivable, kunstseid. Taff od. Matktrapp 16⁷⁵

KARSTADT
Halle-Saale Große Ulrichstr. 59/61

Unterricht
Kurzschrift
Maschinen, Buchdruck, etc.
Walker Bonner
Bismarckstr. 111
Bismarckstr. 111
Bismarckstr. 111

Verloren
Blauer Wellenfisch
entlaufen, Kebab
gegen Belohnung
Belohnung 1000
Belohnung 1000

Poppi bellt!
Vedemisch, Vlo
aufgefunden
Belohnung 1000
Belohnung 1000

Ver-
schiedenes
Wasserbilde
Rothmühl
Wasserbilde
Rothmühl

Altklub,
Altklub
Altklub
Altklub